

**Protokoll der Sitzung
des Beirates für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung
Datum: 22.03.2023 Zeit: 18.00 bis 20.30 Uhr Ort: Musiksaal**

Anwesende:

stimmberechtigte Beiratsmitglieder: A. Falkner-Musial, A. Freisinger, A. Gärtner, S. Boll,
A. Müller-Fathmann, K. Klemme, C. Plörer, C. Spiegelberg

abwesend (entschuldigt): U. Stutzky

Assistenz: Fr. Heidenreich

Fr. Falkner-Musial hat die Tagesordnung fristgerecht per Mail versandt.

Fr. Falkner-Musial

Begrüßung und Leitung
Hinweis auf Foto-Film-Ton Verbot
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Hinweis auf die nächsten Sitzungstermine
Donnerstag 27.04.2023
Montag, 22.05.2023
Dienstag, 20.06.2023
Mittwoch, 23.08.2023
Donnerstag, 21.09.2023
Montag, 16.10.2023
Dienstag, 28.11.2023 Dezembertermin in anderem Rahmen

Es wird gebeten, dass vor jeder Sitzung eine kurze Rückmeldung erfolgt, wer teilnehmen kann und wer nicht.

Top 1 Protokoll

- Protokoll der letzten Sitzung vom 14.02.2023: angenommen
- Protokollführung heute: Andrea Freisinger

Top 2 Tagesordnung - Änderungen

- Fr. Boll bittet folgende Punkte zu Beginn der Sitzung kurz zu besprechen:
E-Scooter in Falkensee
Toilettenproblematik
Fördermittel Aktion Mensch

Top 3

- E-Scooter
Die Firma ZEUS wird in Falkensee die ersten E-Scooter zur Nutzung anbieten. 80 E-Scooter sollen ab dem 01.04.2023 in Falkensee aufgestellt werden. Ihre Besonderheit: Mit drei Rädern bieten die Roller eine deutlich bessere Straßenlage.
- Leider wurde der THB im Vorfeld nicht über dieses Vorhaben informiert.
Der THB wird beobachten, wo Schwierigkeiten entstehen und dann reagieren.
- Toilettenproblematik
Fr. Boll hat die wasser- und stromunabhängige Toilette in Spandau besichtigt. Die Toilette ist behindertengerecht und unisex. Eine fachliche Beurteilung, ob eine solche Toilette auch für Falkensee geeignet wäre, sollte erfolgen.
- Projektfördergelder der Aktion Mensch
Der THB wird kein eigenes Projekt zur Förderung anmelden. Evtl. käme ein gemeinsames Projekt mit dem Kinderkuk Falkensee e.V. in Betracht. Fr. Klemme wird hierzu Kontakt mit dem Initiator Detlef Tauscher aufnehmen und fragen, ob er für die inklusive Kinderarbeit eine Projektidee in Zusammenarbeit mit dem THB hat.

Top 4 Berichte aus den Gremien

Die Berichte sind möglichst kurz und knapp zu halten. Es soll nur über Dinge, die den THB betreffen, berichtet werden.

- PFD
Fr. Klemme gibt einen kurzen Überblick über die laufende Arbeit
- Schwimmverein (Fr. Klemme)
Der Verein wurde neu gegründet. Der Tagungsort war nicht barrierefrei zugänglich. Dies soll in Zukunft geändert werden. Hr. Haase (GeGeFa) ist über den besonderen Bedarf Betroffener informiert. Ein Konzept des Vereines ist bisher nicht erkennbar. Fr. Klemme verfolgt die Entwicklung.
- Organisation Miteinanderfest am 10.06.2023 (Fr. Klemme)
Sie koordiniert die Standvergabe. Vorbereitung läuft gut. Der THB und die EUTB (ergänzende unabhängige Teilhabeberatung) wünschen je einen Stand nebeneinander und benötigen je eine Bierzeltgarnitur.
- Fr. Boll und Fr. Plörer berichten aus dem BKSSA
Der Brief des THB zu den erheblichen Mängeln bei der inklusiven Beschulung und den Problemen der Familien, deren Kinder aufgrund ihrer Behinderung die Schule nicht besuchen können, hat enorme Wirkung gezeigt!
Es war ein „Erdrutsch“ im Bildungsausschuss erkennbar, alle Fraktionen (außer AFD) haben ihren Willen zur Inklusion erklärt. Die Diskussion war angenehm, es kamen Ideen, auf die man aufbauen kann.
Es scheint, die Stadtverordneten haben endlich das Problem in ganzer Tragweite erkannt. Bedenken äußerte lediglich der Bürgermeister.
Es folgte eine Diskussion im Kreistagsausschuss. Es sollen Lösungsideen gesammelt werden. Hierbei sollen alle Eltern (auch nicht betroffene) und Fr. Lößner, Amtsleiterin des Sozialamtes, mit eingebunden werden.
Zum nächsten „Runden Tisch“ sollen unter anderen Vertreter und Vertreterinnen von Sozialamt, Schulamt, Ministerium, Gremien, Land, Lehrer, Schulen geladen werden. Es ist eine große Veranstaltung geplant, aus der weitere Schritte folgen müssen.
Martina Freisinger und Julia Conku (Bündnis 90 Die Grünen) wünschen ebenfalls weitere Treffen zum Thema inklusive Beschulung zusammen mit Fr. Janssen (Stadtverwaltung).
Zunächst werden sie auch an den „runden Tisch“ geladen.
Das nächste Treffen des „runden Tisches“ ist am 21.06.2023 im Musiksaal.
Der THB ist Mitinitiator der Veranstaltung und soll bei der Formulierung der Einladung mitwirken. Dies wird mit Fr. Wutta-Lutzmann (Büro für Vielfalt) besprochen.
Fr. Kathleen Kunert (Mitglied im Kreisbildungsausschuss) hat mit Fr. Falkner-Musial Kontakt aufgenommen. Sie wünscht ein Treffen im B89. Sie sieht keine Möglichkeit der inklusiven Beschulung von Kindern mit fetalem Alkoholsyndrom. Sie und auch Hr. Wellmann (ebenfalls Mitglied im Kreisbildungsausschuss) befürworten ausdrücklich exklusive Beschulung. Fr. Boll und Fr. Falkner-Musial werden sich mit ihr treffen und die politischen Ziele der inklusiven Beschulung erläutern.
- Treffen zur Vorbereitung der Mobilitätswoche
Hr. Spiegelberg nimmt teil. Seine Ideen:
Assistenz für mobilitätseingeschränkte Menschen, damit diese an den Veranstaltungen teilnehmen können (soziale Assistenz). Dies könnte auch Startschuss sein für weitere Aktionen.
Halteverbot vor Schulen – ist nicht gut angekommen
Fr. Falkner-Musial berichtet, dass Partnergemeinden für „Mitfahrbänke“ gesucht werden und sagt, dass an eine Nutzungsmöglichkeit für behinderte Menschen nicht gedacht ist.
- Begleitservice (Frau Falkner-Musial)
Es soll Begleitservice evtl. unter der Regie des THB mit dem ASB als begleitender Träger auf Initiative von Herrn Stutzky unter Begleitung von Frau Falkner installiert werden. Es hat ein erstes Vorbereitungstreffen statt gefunden, das Konzept wird geschrieben, Verantwortliche für dieses Projekt in Berlin werden zum Erfahrungsaustausch geladen, Kooperation mit Nachbargemeinden, Jobcenter (Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen oder Minijob), Helfer sollen nicht ehrenamtlich

arbeiten u.s.w..

Das Projekt ist in der Entstehungsphase und noch nicht spruchreif. Es könnte ein Beiratsprojekt werden, wenn es die Mehrheit im THB findet.

- AG Spielplatz
Fr. Freisinger berichtet von den regelmäßigen Treffen mit Besichtigung der Spielplätze in Falkensee. Die Termine sind per Mail allen mitgeteilt worden. Inklusion wird immer mit bedacht.

Top 5 Podiumsdiskussion zur Wahl des neuen Bürgermeisters / der neuen Bürgermeisterin

- Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem Jugendbeirat und dem Seniorenbeirat durchgeführt.
- Es soll ein anderer, modernerer Name gefunden werden, da „Podiumsdiskussion“ mittlerweile recht abgenutzt ist.
Idee: „Wahlforum“
- Die Kandidierenden erhalten Flipcharts auf die sie erst ihre Antworten aufschreiben und dann reden sollen. Einige Anwesende äußern Bedenken an diesem Konzept, dieses wurde allerdings beim Vorbereitungstreffen der Beiräte, an dem Fr. Falkner-Musial teil nimmt, so beschlossen, damit die Kandidaten sich kurz fassen und auch hörbeeinträchtigte Menschen besser folgen können. Die Flipcharts könnten hinterher über das Internet veröffentlicht werden, so könnten sich auch Wahlberechtigte ein Bild machen, die nicht anwesend sein können.
- Geplant sind je 2 Fragen pro Beirat, also 6 Fragen für 6 Kandidaten / Kandidatinnen. Damit kann abwechselnd jeder / jede 1 X beginnen. Pro Frage sind 2 Minuten eingeplant.
- Die Zeit wird gestoppt, die Stoppuhr muss gut hörbar und sichtbar sein.
- Da sich eine Geheimhaltung der geplanten Fragen kaum sicherstellen lässt, sollen die Fragen im Vorfeld bekannt gegeben werden um eine Gleichbehandlung der Kandidierenden zu gewährleisten. Die Bekanntmachung könnte auch in der Presse erfolgen.
- Es wurde über die Moderation der Veranstaltung diskutiert. Der THB hatte sich in seiner letzten Sitzung für eine externe Moderation ausgesprochen. Laut Vorbereitungsgruppe soll die Moderation allerdings durch die Beiräte selbst erfolgen. Einige Anwesende finden eine externe Moderation besser. Im Ergebnis soll der Wunsch noch einmal in die Vorbereitungsgruppe getragen werden. Anderenfalls soll der Jugendbeirat die Moderation übernehmen. Ihm wird viel Kompetenz zugesprochen, die Veranstaltung zu leiten.
- Für die Veranstaltung soll mit Onlineplakaten an die einschlägigen Verteiler (Zeitungen, Organisationen u.s.w.) geworben werden. Dies ist im Entwurf.
- Die Frage nach Assistenz zur Teilnahme an der Veranstaltung ist noch nicht geklärt. Assistenz muss selbstverständlich vorhanden sein, ohne vorheriges Anmelden. Wie kann dies sicher gestellt werden? Fr. Falkner-Musial hat hierzu leider noch keine Rückmeldung vom Büro für Vielfalt.
- Folgende Fragen des THB werden festgelegt:
Frage 1
zum Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung:
Wie kann man Arbeitgeber dazu bringen, Menschen mit Behinderung Beschäftigung zu geben und welche Anreize können von Ihrer Seite gesetzt werden, damit Geschäftsleute, Handwerker, Unternehmen Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung bzw. Einschränkung schaffen?
Frage 2
Wo sehen Sie welche Barrieren in unserer Stadt und welche Strategien und Ideen haben Sie, diese zu beseitigen?

Planungen der nächsten Sitzungstermine

- 27.04.2023: Fr. Wutta-Lutzmann wird von ca. 18.00 – 18.30 Uhr eingeladen.
Anschließend stellt sich Hr. Christian Brandt (Leitung Lebenshilfe) vor.
- 22.05.2023: Vorbereitung des Treffens „runder Tisch“ am 21.06.2023

Sonstiges

- Fr. Klemme bittet Hr. Gärtner, die Kontoauszüge immer zum Monatsende an sie weiterzugeben.
- Fr. Falkner-Musial berät sich mit Hr. Wagner, Justitiar beim Allgemeinen Behindertenverband Brandenburg hinsichtlich der Glascontainerproblematik. Bevor behindertengerecht für alle nutzbare Container eingefordert werden, soll hierzu erst Rechtssicherheit erlangt werden.
- Es wird beschlossen, dass der THB sich weiterhin einmal monatlich trifft.

offene Themen für die weitere Beiratsarbeit:

- 100 Jahre Falkensee / Miteinanderfest Wie beteiligen wir uns?
- Offener Treff – Namensfindung – Raumfindung - Themensuche
- Protokolldokument zur Zeichnungsberechtigung für die Bank
- 08.09.2023 Selbsthilfetag (Fr. Klemme) Präsentation des Beirates
- Kooperationen
Beiräte der Nachbargemeinden
Beirat auf Landesebene
Havelland / Potsdam
- Fokus des Beirates in 2023 - welche Themen sollen in den Fokus
- Wer hat Kapazitäten die Beirats-www auf Veränderungsbedarf und Aktualität zu überprüfen?
- Podcast der Beiräte?
- Budget des Beirates für 2023? Wie dieses nutzen?
- Geschäftsordnung des THB Veränderungen?
- Teilhabeplan überprüfen besonders der Positionen in denen der THB als Verantwortlich benannt wird
- Projekt "Fahrdienst - Begleitsdienst" - der Bedarf wächst
- Gibt es aktuelle Förderprogramme bei denen wir Anträge stellen können?
(evtl. ein Projekt über die PfD um Sachmittel für Flyer, Plakate o.ä. Zu bekommen)
- Austausch über Begriffe und unseren Umgang mit Behinderung / Krankheiten der ICD Tabelle / nicht anerkannten Behinderungen / Menschen die behindert werden usw...
auch unter Berücksichtigung der Ziele des Teilhabeplanes
- Veranstaltung zum Herbst: Barrierefreiheit im Straßenverkehr zusammen mit Seniorenbeirat
- Veranstaltung zur „Woche des Sehens“ (08.10.23-15.10.23) zusammen mit Büro für Vielfalt
- WC Problematik, gemeinsame Strategie entwickeln
- Infoschild an den Parkplätzen für MmB
- Mitarbeiterstellen über die PfD Fördermittel für den Bereich Menschen mit Behinderungen entwickeln

Andrea Freisinger
Protokollführerin